Dr. Friedrich Graf, 24306 Plön, Lütjenburger Str.3….www.sprangsrade.de…..Jan. 2019

1. Fall Frau., geb. 11. 80……Anamnese 10/16 = 36 J.

Diagnosen: Sekundäre Sterilität/Z.n. Abort, Kinderwunsch (seit 2015), Verd. Endometriose, Nagelpilz, chron. rezid. Reizhusten, Hüftdysplasie (Diagn. 2015), Z.n. rezid. Tonsillitis (95-02). Diffuser Haarausfall; Z.n. Herpes lab. 13-20.Lj (li. Mundwinkel).

Beschwerden: Abort 6. Wo. in 3/16, Bauchschmerzen vor und mit der Menses (Intensität max. 9-10/10) zus. mit Übelkeit, Kreislaufproblemen (Zyklus 31/5). Nagelpilz an re. Großzehe und 4.+5. Zehen links; Reizhusten bes. intensiv 2002 durch Schimmel in Wohnung +Antibiot., < sobald kalt bin, bei der Arbeit nach Fahrradfahrt in kaltem Wind. Diffuser Haarausfall.

FA.: Älteste, Schwester - :4J., Bruder -6 J.
MM.: Hypertonie, Apoplex —> MMM.: RR hoch
M.: Myom, PN, Parodontose (Soz.päd.)
MV.: Hypertonie, Rheuma (Lehrer—> beide Eltern Krebs

VM.: 91 J.
V.: Mikroangiopathie, Zerebralinfarkt (selbst. Elektroinstallateur)
VV.: Hypertonie, Apoplex, Magen, 80 J. (Kaufmann)

EA.: 1. Lj. Kruppanfälle (Rectodelt), 83: 3-Tg.Fieber, 87 WiP., 88 Scharlach, 89 Mas., 94 Röt. Hüftdysplasie (2015 festgestellt)
Menarche 13, 1. Sex. 18, Pille 99-08. Abort 3/16 in 6.SSWo.
(Nach Code-Arznei: 9/17: Mädchen, ET+12, sp.+VE, 10 Mon. gestillt, Kind gesund)

Impfungen: BCG (11/81 Tubergen pos.); T.: 7/81, 8/81. 2/83, 5/83, 5/00; D.: 9/86, 5/87, 6/88. DTPert./Pol.: 8/10, Hep.A:, 96-97 Neurodermitis; 8/10, 6/13, 1/14

SA.: Abi, 1/2J. NZ, Stud. Graphik-Design -08 (Münster, Zürich)—> HH Agenturen, 2012 nach Bremen.—-1. Bez. seit 1998 und zufrieden (er Beamter im BG)

Direkte Befragung: Haut empfindl., Neurodermitis 16-17. Lj.,noch kleine raue Flecken an den Armen. Warze re. Kleinzehe; bei Anspannung und Leistungsdruck rote Flecken an Hals +im Gesicht bis heute. (An sich ruhiger Arbeitsalltag und loyaler Chef, tolle Projekte in HH, gutes soz. Umfeld). 2012 Wechsel nach Bremen in kleine Büros und mit mittelständ. Sachen, es fehlt die Herausforderung. Bin Dozentin an privater Design-Schule= toll. Ich wechselte souverän nach Bremen, weil ich wusste, dass ich gut bin, aber enttäuscht, weil unterfordert+dann schwermütig, melancholisch. Daher denke ich an SS./Familie+Anerkennung, wichtig, dass ich gemocht und akzeptiert bin.). Schweiß: zw. den Brüsten bei Anstrengung, an LWS vom langen Sitzen > Drehübungen. Fenster zu, bin frostig, gern Wanne/Sauna, gern Hitze; meide die Sonne wg. UV-Dermatosen, Mond —, Wind/Sturm egal, Abn. Zugluft an den Beinen. Gern Hitze zu jeder Zeit, ungern Feuchte, gern Schnee, Gewitter ok. Reise sehr gern südlänisch, Interessen kulturell , Städte/Paris, suche Inspiration, mag Buntes, Lebendiges, schön Gestaltetes. 168 cm, 57 kg., Verdauung sehr gut, bei Menses Durchfall, keinen Durst, bin kurzsichtig (Brille), bei Zugluft Schluckbeschwerden, After juckt+Hämorrhoiden. Appetit gut, esse gern. Verl.: —, sehr gern Eis, süße Nachspeisen. Abn.: Fett/Speck, scharf. Müde morgens, Schlaf ab 23 Uhr, < Einschlafen durch Grübeln für 10 Min.-3 Std., dann durch, auf 6.30 Uhr+müde, kann gut bis 9.30 Uhr schlafen. Hippelig im Bett. Lage li. (nach Fahrradsturz 2014 und Hüftbeschwerden durch Dysplasie). Auch Bauchlage. Träume mit Aufschrecken aus Traum, düstere Träume seit in Bremen bin; dass Zähne ausfallen; vom Tod: sei kurz bevor, dass andere gestorben sind. Ängste: zu versagen (Prüfungen, berufl., vor mir selbst, musste viel tun), unsicher im Dunkeln, wache auf und plötzlich Angst Einbrecher mit Schreck, vor Krankheit: Krebs beim Partner oder bei mir (weint); Freundin an Krebs gestorben 6/15), in Menschenmenge (Konzerte, geschl. Räume). Abn. Schlangen, Angst wenn große Hunde auf mich zukommen. Schwimme ungern, kann keinen Kopfsprung, ungern unter Wasser. Gern Schmetterling, schöne Vögel.

Dr. Friedrich Graf, 24306 Plön, Lütjenburger Str.3….www.sprangsrade.de…..Jan. 2019

Biografie: Wunschkind, gute SS., sp., 8 Mon. gestillt. Kind: lebendig, viele Freunde, gut in Gruppen, weg nach Abi. Mutter engagiert, gewissenhaft, zielstrebig, interessiert, umarmte, nie geschlagen, eher stark. Vater: keine Berührung, wenig Interesse, Ohrfeigen, 1x zus. 12. Lj. im Urlaub und ich mich in seiner Gegenwart unwohl gefühlt. Ehe mit schwierigen Phasen, ich viel mitbekommen, Mamma mich eingeweiht. 11. Lj. Stress Zuhause: Trennungsgespräche der Eltern, gingen zum Therapeuten, ich dachte, dass Mutter etwas mit dem Therapeuten hatte, das Thema blieb. Ich trug Verantwortung für die ges. Familie; 12. Lj. hatte Mutter Hörsturz, ich ihre nervliche Schwäche erlebt und bin i.d. Schule schlechter geworden bzw. nicht mehr „aufgefallen". Zuhause unruhig und ich zw. den Eltern, für alle die Vermittlerin/Beschützerin. (Eltern bis heute zusammengeblieben). Schule: schwierig ab 5.-10. Klasse (= 11-16.Lj), Abn. Mathe, Chemie, Physik, Geschichte, unfähig für Sprachen. Gern: Kunst, Musik, früh Idee für Kreatives, Design liegt mir! (< Heute am Rechner). Farbe der Kleider: grau, anthrazit. Musik: früher Geige, Klavier (aber Schwester schnell besser), gern Jazz, Tanzen, weniger Singen. Lese wenig. Neben meinem Beruf gern Pflanzen, Natur, liebend gern einen Wildkräuterkurs gemacht. Hätte gern einen Schrebergarten (!!!), um an Grünfläche für Blumen und Gemüse zu kommen. Sozial: mittendrin, gemocht, ab 5. Klasse hintenan, 7.-9. Klasse zurückgezogen, besser ab 11. Klasse. Pub. viel Stress mit Mamma, laut und intensiv gestritten, kann gut streiten und mich wieder versöhnen, mal Wasser auf Freund geschüttet. Bin emotional, aber bei Entscheidungen rational. Kritik geht. Sex gut, gern Umarmung, Orgasmus, früher Selbstbefriedigung. Weinen eher leicht, Trost heikel, brauche Zeit für mich. Am schlimmsten: 1.) Phase 5.-11. Klasse (wegen Zuhause), 2.) der Wechsel von HH nach Bremen. Selbstwert: 7. Kann gut kleine Entscheidungen treffen, schwieriger bei großen= langer Prozess. Bei Ordnung Wohlbefinden, mein Rechner chaotisch. 3 Wünsche: 1. SS., 2. gute Selbständigkeit, wo ich meine eigenen Freiheiten leben kann. 3. schönes Haus mit Garten.

Verlauf:
10/16 : **1. Arznei in C 30; Rp. 2. Arznei in 1M**
12/18 das erste Mal wiedergesehen: nach der 2.Einnahme von **Arznei 1M** blieb die Menses aus und war schwanger, Geburt 9/17.
Rückblende/Bericht 12/18 zu der Zeit vor der Anamnese: *„Ich war in einem tiefen Loch, hatte Existenzängste, nah an Panik in engen Räumen mehrfach, Verlustängste, Versagensängste (konnte aber weiter gut als Dozentin arbeiten). Mit dem Umzug nach Bremen Verlust des guten sozialen Netzes, unterfordert beruflich und Stagnation, habe mich wie in der Provinz gefühlt.*
Dann mit den Glob. hellte die Stimmung auf, bekam Orientierung, Struktur und Freude an Aufgaben heranzugehen. Dann SS. und Heirat i.d. SS. Energie war topp, jetzt 80%. Kein Reizhusten mehr! Emotionale Belastungen haben sich aufgelöst, dass z.B. dem Mann etwas passiere. Bin viel sicherer. Keine Bauchschmerzen mehr, keine Dysmenorrhoe. Dass das Kind so klein geboren wurde habe ich mit der umtriebigen Zeit der Hochzeit und den Vor- und Nachbereitungen in Verbindung gebracht. Zu keiner Zeit hatte ich mich geschont."
9/17: Mädchen, ET+12, sp.+VE, **2600g.,** 10 Mon. gestillt, Kind gesund)
Jetzt glücklich, umgeimpftes niedliches und zartes Kind, zufriedener Partner bei der U 6 dabei.
Gyn-U.+Sono: o.B. (Kein Hinweis auf Endometriose)